

Sylter Nachrichten

MITTWOCH, 7. SEPTEMBER 2016

VORMITTAG ☀️ 21° | NACHMITTAG ☀️ 23° | MORGEN ☀️ 24°

SYR SEITE 7

Inhalt

Sylt Seite 7-13
 Nordfriesland Seite 14
 Wirtschaft Seite 15&16
 Sport Seite 17&18
 Regionalsport Seite 19
 Kultur Seite 21
 Netzwelt Seite 22
 Kindernachrichten Seite 23

Käpt'n Corl

Ein kleines Bierchen



Eines der schönen Dinge auf Sylt ist, dass man die unterschiedlichsten Dialekte hören kann. Bisher dachte ich allerdings immer, dass sich die Grammatik der einzelnen Dialekte ähnlich ist, da habe ich mich aber wohl gründlich getäuscht: Neulich saß ich in einem Restaurant, als eine ältere Dame neben mir ihre Bestellung aufgab: „Isch hätte gerne ein kleines Bierschen gehabt“, sagte sie und ließ mich schmunzeln, denn diese Zeitform für eine Bestellung war mir völlig fremd. Vielleicht wollte sie dem Kellner eigentlich sagen: „Isch hätte gerne ein kleines Bierschen gehabt, damals, als ich den Willi heiratete“, oder sogar: „Isch hätte gerne ein kleines Bierschen gehabt als ich in den Wehen lag.“ Aber weiter kam sie nicht, denn der Kellner zog nickend davon.

Hier zu Hause

Mehr Arbeitslose auf Sylt

WESTERLAND Im August waren auf Sylt 246 Personen arbeitslos gemeldet – das sind 36 mehr als im August 2015. Wie die Agentur für Arbeit in Flensburg mitteilte, lag die Arbeitslosenquote auf der Insel bei 2,1 Prozent, im Juli waren es 1,9 Prozent. Der größte Personalbedarf besteht demnach in der „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“, im Gastgewerbe und im Handel. Seit Oktober 2015 meldeten sich 72 Bewerber für Berufsausbildungsstellen. Zugleich standen 249 Berufsausbildungsstellen zur Verfügung. *sr*

Sylter Rundschau

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

GESAMTLEITUNG/CHEFREDAKTION
 Michael Stitz Tel. 04651/9814-1390
LOKALREDAKTION
 Pierre Boom Tel. 04651/9814-1382
 Julia Nieß 9814-1384
 Ralf Henningsen 9814-1391
 Fax 04651/9814-1388
 E-Mail redaktion.sylt@shz.de

KREISREDAKTION
 Jörg von Berg (Ltg.) 04841/8965-1350
 Lars Peters 8965-1351
 Patricia Wagner 8965-1328

SPORTREDAKTION
 Hans-Werner Klünner, Jan Wrege
 Tel. 04841/8965-5420
 Fax 04841/8965-5429
 E-Mail redaktion.sport@shz.de

ANSCHRIFT
 Andreas-Dirks-Straße 14,
 25980 Sylt / OT Westerland
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 17 Uhr,
 Sonnabend 8 - 11 Uhr
 Zentrale: Tel. 04651/9814-0

LESERSERVICE
 Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
 E-Mail: leserservice@shz.de

ANZEIGENSERVICE
 Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
 E-Mail: anzeigen@shz.de

BEZUGSPREIS
 Monatlich € 35,60 durch Zusteller, durch die Post € 37,60. Preise inkl. 7 % MwSt.

Sylt gibt Vollgas für neue Wohnungen

Am Sonnabend findet inmitten der Wohnhäuser auf dem Bastianplatz ein großes Fest statt / Gemeinde gibt Flüchtlingswohnungen an KLM zurück

WESTERLAND Am Sonnabend wird eines der zurzeit größten Wohnungsbauprojekte der Gemeinde Sylt offiziell eingeweiht: Unter dem Motto „Ein Ort der Gemeinschaft im Wandel – Ein Sportplatz wird Zuhause“ lädt das Kommunale Liegenschafts-Management (KLM) in der Zeit von 12 bis 16 Uhr auf den Bastianplatz in Westerland ein. Alle künftigen Bewohner der Genossenschaftsbauten, der KLM-Mietwohnungen und der Lebenshilfe sind ebenso herzlich zu der bunten Feier eingeladen wie interessierte Bürger und Repräsentanten aus Politik und Verwaltung.

Passend zu dem bevorstehenden Event informierte KLM-Chef Marcus Kopplin am Montagabend im Wohnungsbauausschuss über die aktuellen Projektstände und die Tätigkeitsschwerpunkte des kommunalen Unternehmens. Im Rathaussaal zogen außerdem Christa Markmann und Michael Matz, die beiden Vorstände der Genossenschaft Bastianplatz, ein Fazit der fast dreijährigen Bauzeit für ihre 40 Wohnungen. Nach knapp neun Monaten Verzug – vor allem wegen leider mangelhaft ausgeführter Dacharbeiten – sei aktuell knapp die Hälfte der Wohneinheiten belegt, so Matz. Bis Ende Oktober sollen dann sämtliche Mieter eingezogen sein. Allerdings müssten sie in ihrem neuen Zuhause einige Zeit mit „kleinen Einschränkungen“ klarkommen: Die Arbeiten in den Außenanlagen müssten noch durchgeführt werden, auch wären die Fahrstühle bisher nicht funktionsbereit.

Einen Monat später, ab 1. November, werden die ersten drei KLM-Bauten an die Mieter übergeben, teilte Marcus Kopplin mit. Die anderen drei Häuser sollen dann zum 1. Dezember bezugsfertig sein. Bei dem Fest am Sonnabend hätten alle Neugierigen die Gelegenheit, die Gebäude vom Keller bis zur Dachterrasse kennen zu lernen. Allerdings seien alle 60 KLM-Wohnungen auf dem Bastianplatz bereits vergeben. Das Gleiche gilt für die Genossenschaftswohnungen: Derzeit gäbe es auch keine Warteliste – dies läge aber wohl vor allem an den hohen Mitglieder-Einlagen



In den Gebäuden auf dem Teil des Bastianplatzes in Richtung Zwischen den Hedigen entstehen 60 frei finanzierte KLM-Wohnungen.

von 400 bis 700 Euro je Quadratmeter, mutmaßt Christa Markmann von der Wohnungsgenossenschaft Bastianplatz.

Doch auf dem Bastianplatz entsteht noch mehr Dauerwohnraum: zum Beispiel die 20 Wohneinheiten in einem Erweiterungsbau der „Lebenshilfe Sylt“, der ebenfalls vom KLM errichtet wird. Drei Wohnungen werden rollstuhlgerecht ausgestattet, vier zu je zwei Wohngruppen zusammengeführt, erläuterte Kopplin. Derzeit laufen die ersten Bauvorbereitungen auf dem Westteil des Bastianplatzes, bezugsfertig sein sollen die Wohnungen im September 2017. Etwa zeitgleich könnten auch die Gebäude auf Erbpachtbasis im südöstlichen Teil fertig sein – die Baugenehmigung läge jetzt vor, so der KLM-Chef. Die zehn Reihenhäuser würden von dem kommunalen Unternehmen allerdings nur ausbaufähig erstellt. Die Innengestaltung und -arbeiten wie Raumaufteilung, Einsatz von Materialien oder Einrichtung von Küchen und Bädern seien dann Sache der jeweiligen Pächternehmer.

Aber auch an anderen Standorten im Gemeindegebiet werden Wohnungsbauprojekte mit Vollgas vorangebracht. Die 32 Wohnungen in der Apenrader Straße, Ecke Kollundweg am Schulzentrum sind bereits alle bezogen. Als nächstes auf der Agenda von 275 Wohnungen, die KLM aktuell „am Wickel“ habe, so Kopplin, stünde der Neubau von 72 Einheiten in der Königsberger Straße. Dies sind 24 mehr als bisher geplant, weil ein abgängiger Block hinzugekommen ist, der ursprünglich für die Unterbringung von Flüchtlingen vorgesehen war. Sukzessive habe er ein Wohnungskontingent an KLM zurückgegeben, erklärte Nikolas Häckel auf Anfrage der *Sylter Rundschau*. Die vom Kreis avisierten Flüchtlingszahlen seien in der Vergangenheit nicht erreicht worden, neue Prognosen gäbe es nicht. „Die Vorhaltekosten für eine mögliche Unterbringung sind nicht über Kreis, Land oder Bund refinanzierbar und belasten den Gemeindehaushalt. Wegen der dauerhaft geringen Flüchtlingszahlen wird das Unterbringungskontin-

gent auf rund 300 Plätze reduziert“, so der Bürgermeister. „Ich kann nicht verantworten, dass nicht refinanzierte Vorhaltekosten weiter unsere Finanzkontingente reduzieren.“ Derzeit befänden sich in der Gemeinde Sylt 236 Flüchtlinge sowie im Amtsgebiet der Insel weitere zwölf Personen, teilte Häckel mit.

Drei Projekte mit zirka 80 Dauerwohnungen befinden sich aus unterschiedlichen Gründen in der Warteschleife. Zu den Reihenhäusern an der Morsumer Kirche laufen weiter die Gespräche mit dem Kreis wegen dessen Denkmalschutzbedenken, sagte der KLM-Chef. In der Hans-Böckler-Straße, wo drei Wohnhäuser entstehen sollen, wurden überraschend Siedlungsreste gefunden, die den Baubeginn aber nicht verzögern werden, so Kopplin. Komplizierter könnte es mit dem KLM-Bau von Reihenhäusern für Landesbedienstete in Tinnum werden: Dort hat der Kreis jetzt festgestellt, dass es sich bei den Flächen um möglicherweise schützenswerte Geotope handelt. *Pierre Boom*



Vor den Genossenschaftsbauten wird die Grube für die Lebenshilfe-Häuser ausgehoben.



In der Königsberger Straße sind derzeit noch Flüchtlinge untergebracht. FOTOS: BOOM (3)

Westerland haustierfreundlichster Ort Deutschlands

Laut einem Ranking der Buchungsplattform Airbnb bieten Vermieter auf Sylt die meisten Unterkünfte für Urlauber mit Vierbeinern an

WESTERLAND/BERLIN Weißer Sandstrand, Dünen und immer eine frische Brise um die Nase: Der Ortsteil Westerland auf Sylt ist vor allem im Sommer ein beliebtes Reiseziel und lädt zu langen Spaziergängen mit dem Vierbeiner ein. Jetzt wurde der Inselort von der Buchungsplattform Airbnb als haustierfreundlichster Ort Deutschlands ausgezeichnet, teilte das Unternehmen mit. „In fast 52 Prozent der über 200 Unterkünfte von Airbnb-Gastgebern Westeralands sind Haustiere herzlich willkommen“, schreiben die Macher der Studie, des Internetportals. Unter Berücksichtigung aller deutschen Orte, Gemeinden und Städte mit mindestens 100 ak-

tiven Inseraten, hatte die Online-Plattform für Privatunterkünfte die Top fünf ermittelt.

Auch Moritz Luft, Geschäftsführer

WAS IST AIRBNB?

Airbnb ist ein 2008 im kalifornischen Silicon Valley gegründeter Community-Marktplatz zur Buchung und Vermietung von Unterkünften, ähnlich einem Computerreservierungssystem. Private Vermieter vermieten ihr Zuhause oder einen Teil davon unter Vermittlung des Unternehmens, jedoch ohne dass Airbnb rechtliche Verpflichtungen übernimmt. Von der Gründung bis zum Juni 2012 wurden nach Angaben des Unternehmens mehr als zehn

der Sylt Marketing Gesellschaft (SMG) gefällt das Ergebnis. „Dieses Ranking überrascht uns nicht, freut uns aber. Denn für viele Gäste ist es wichtig, ihr

Millionen Übernachtungen über Airbnb gebucht. Das Airbnb-Vermietungsmodell wurde in der Vergangenheit immer wieder kritisiert: U. a. wird bemängelt, dass (z. B. in Berlin) angestammte Mieter aus ihren Wohnungen verdrängt werden. In deutschen Großstädten werden Bußgelder bis zu 50 000 Euro für illegale Vermietungen erhoben. Auch die Datenschutz-Richtlinien sowie die steuerliche Behandlung werden kritisiert.

Haustier mit in den Urlaub nehmen zu können“, sagt er.

Ob ein Kurztrip auf die nordfriesische Insel oder einen Ausflug nach Berlin – ohne den geliebten Vierbeiner ist der Urlaub für viele Menschen heute nur halb so schön. Auf diesen Trend springen die Airbnb-Gastgeber in Deutschland auf: Rund 20 Prozent von ihnen bieten bundesweit Unterkünfte an, in denen Hund, Katze & Co. erlaubt sind. Ganz vorne mit dabei ist auch Winterberg im nordrhein-westfälischen Rothaargebirge. Den dritten und vierten Platz belegen die Ostseebäder Binz und Sellin auf Rügen. An fünfter Stelle steht Cuxhaven an der Nordsee. *Isa*